



GZ. 39/122-1/00 ex 2020/21

An das
Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5
1010 Wien

Graz, am 8. März 2021

MH/Rie

Parlamentarische Anfrage 3848/J-BR/2021: Kinderschutz in der Schule

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Universität Graz nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage „PA 3848 betreffend Kinderschutz in der Schule“ zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

*20. Inwieweit sind in der Ausbildung von Lehrkräften verpflichtende Module zur Konfliktprävention, Konfliktmanagement und Mediation oder Ähnlichem vorgesehen?
a. Bitte um differenzierte Darstellung zwischen Bachelor- und Masterstudium.*

Bachelorstudium Lehramt

Konfliktmanagement, Moderation und Lösungsansätze werden im Zuge des Bachelorstudiums grundlegend als Kompetenz erworben: „Die AbsolventInnen sind in der Lage, Konflikte wahrzunehmen, zu moderieren und Lösungsmöglichkeiten anzubieten bzw. zu realisieren“. Strategien der Konfliktlösung und Prävention finden sich für alle Studierende verpflichtend im Modul BWC/LehrerInnenberuf als Profession und werden auch in den PPS 3/Pädagogisch-Praktischen Studien thematisiert.

Darüber hinaus gibt es zusätzliche Schwerpunkte in den Unterrichtsfächern bzw. Spezialisierungen, besonders in den folgenden:

- Unterrichtsfach Bewegung und Sport: Gewalt- und Konfliktprävention verankert; besonders im Modul BSK/Psychomotorik
- Unterrichtsfach Englisch: Klassenmanagement und Konfliktlösung verankert; besonders im Modul ENF/Advanced Language Teaching Skills

- Unterrichtsfach Ethik (voraussichtlich ab WS 2021/22): Methoden und Strategie im Umgang mit Konflikten, Konfliktprävention, Konfliktmanagement, Konfliktmoderation verankert; besonders in den Modulen ETE/Ethik im Spannungsfeld von Moral, Politik und Recht, ETF/Ethik im Spannungsfeld von Religionen und Kulturen, ETH/Fachdidaktik II und ETI/Gebundene Wahlmodule
- Unterrichtsfach Katholische Religion: Konfliktmanagement verankert; besonders im Modul RKH/Systematische Theologie II
- Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie: Konfliktfähigkeit, Mediation, Lösungsstrategien verankert; besonders im Modul PPH/Fachdidaktik für das Lehramtsstudium „Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie“
- Spezialisierung Vertiefende Katholische Religionspädagogik für die Primarstufe: Gewaltprävention und Konfliktlösungsmethoden verankert; besonders im Pflichtmodul SRF/Multireligiöser und multikultureller Schulalltag und SRG/Persönlichkeitsbildung und Soziales Lernen

Masterstudium Lehramt

Im Masterstudium werden Konfliktmanagement, Moderation und Lösungsansätze weiterführend als Kompetenzen erworben. Der Schwerpunkt wird dabei stärker auf den Bereich Prävention von Konflikten gelegt. Der Umgang mit kultureller, ethnischer, religiöser, alters-, geschlechts- und sprachbezogener, begabungs- und behinderungsbezogener Diversität, der Inklusion derselben und der Umgang mit daraus entstehenden Konflikten stehen ebenfalls im Fokus innerhalb des Masterstudiums. Die Themenschwerpunkte sind für alle Studierenden verpflichtend zu absolvieren und in dem Modul BWE/Pädagogische Professionalisierung I verankert.

Darüber hinaus gibt es zusätzliche Schwerpunkte in den Unterrichtsfächern bzw. Spezialisierungen, besonders in den folgenden:

- Unterrichtsfach Bewegung und Sport: Gewalt- und Konfliktprävention verankert, insbesondere in Bereichen der Integration und Inklusion.
- Unterrichtsfach Katholische Religion: Konfliktmanagement, Gewaltprävention, Lösungsstrategien, Umgang mit Heterogenität verankert.
- Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie: Konfliktfähigkeit, Mediation, Lösungsstrategien allgemein und im Besonderen bei heterogenen Gruppen verankert.

Mit freundlichen Grüßen



(Ao.Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek)

